



Nicht jedes Apostolat besteht darin, hinauszugehen und zu erobern:  
Die vergessene Ordnung, die dein geistliches Leben retten (oder  
ruinieren) kann | 1

Wir leben in einer Zeit des ständigen Lärms, rastlosen Aktivismus und einer fast zwanghaften Dringlichkeit, „etwas zu tun“. Das gilt auch für das christliche Leben. Viele meinen, das Apostolat bestehe nur darin, hinauszugehen, zu predigen, zu überzeugen, anzuziehen... zu erobern.

Doch hier ist eine unbequeme — und zutiefst befreiende — Wahrheit: **Nicht jedes Apostolat beginnt außerhalb... und es sollte auch nicht so beginnen.**

Die katholische Tradition unterscheidet mit einer Klarheit, die heute oft verloren gegangen ist, **zwei grundlegende Arten des Apostolats:**

1. **Apostolat der Bewahrung und Vervollkommnung**
2. **Apostolat der Eroberung**

Beide sind notwendig. Beide sind von Gott gewollt. Aber sie stehen nicht auf derselben Ebene und folgen nicht derselben Ordnung.

Und wenn wir diese Ordnung umkehren, schwächen wir nicht nur das Apostolat... **wir setzen unseren eigenen Glauben aufs Spiel.**

---

## 1. Das Herz der Sache: der „Ordo Amoris“ (Ordnung der Liebe)

Um diese Unterscheidung zu verstehen, müssen wir bei einem zentralen Prinzip der Moralthologie beginnen: dem **Ordo Amoris**, also der rechten Ordnung der Liebe.

Gott verlangt nicht, dass wir chaotisch oder impulsiv lieben, sondern **geordnet**. Und diese Ordnung beinhaltet Prioritäten.

Die Heilige Schrift macht das deutlich:

„Darum, solange wir noch Zeit haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun, besonders aber den Glaubensgenossen.“  
(Galater 6,10)



Nicht jedes Apostolat besteht darin, hinauszugehen und zu erobern:  
Die vergessene Ordnung, die dein geistliches Leben retten (oder  
ruinieren) kann | 2

Dieser Vers ist ein goldener Schlüssel:

**Ja, allen... aber besonders denen im Inneren.**

Hier liegt das Fundament der ersten Art des Apostolats.

---

## **2. Apostolat der Bewahrung und Vervollkommnung: Das Feuer hüten, bevor man es ausbreitet**

Was ist das?

Es ist das Apostolat, das sich an **diejenigen richtet, die bereits glauben**, die bereits in der Kirche sind, die — wenn auch unvollkommen — in der Gnade leben oder aufrichtig Gott suchen.

Sein Ziel ist zweifach:

- Den Glauben **zu bewahren** (damit er nicht verloren geht)
- Ihn **zu vervollkommen** (zur Fülle zu führen)

Das ist kein „zweitrangiges“ Apostolat. In Wirklichkeit ist es **das Fundament von allem anderen**.

Warum hat es Priorität?

Weil es ohne gut gebildete, standhafte und heilige Christen...

**kein echtes Apostolat der Eroberung gibt.**

Hier passt die Lehre von Antônio de Castro Mayer perfekt:

*„Unsere Verpflichtungen der Nächstenliebe sind größer gegenüber denen, die enger mit Gott verbunden sind. Daher muss unser Eifer zuerst auf die Bewahrung der Guten gerichtet sein...“*

Das ist kein Elitismus. Es ist übernatürlicher Realismus.



Nicht jedes Apostolat besteht darin, hinauszugehen und zu erobern:  
Die vergessene Ordnung, die dein geistliches Leben retten (oder  
ruinieren) kann | 3

Eine laue Seele bekehrt nicht.  
Ein schlecht gebildeter Christ verwirrt.  
Ein schwacher Glaube trägt niemanden.

### Konkrete Beispiele heute

- Solide Glaubensunterweisung (Katechese, geistliche Lektüre, zugängliche Theologie)
- Geistliche Begleitung
- Intensives sakramentales Leben (Beichte, Eucharistie)
- Sorge für die christliche Familie
- Begleitung in Glaubenskrisen

Kurz gesagt:

**Heilige aus denen machen, die schon dazugehören.**

---

## 3. Apostolat der Eroberung: In die Welt hinausgehen... aber mit echtem Feuer

Was ist das?

Es ist das Apostolat, das sich richtet an:

- Nichtgläubige
- Fernstehende
- Gleichgültige
- Menschen im Irrtum

Es ist das missionarische Apostolat, Evangelisierung im sichtbarsten Sinn.

Christus selbst hat es geboten:

„Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium  
allen Geschöpfen.“



Nicht jedes Apostolat besteht darin, hinauszugehen und zu erobern:  
Die vergessene Ordnung, die dein geistliches Leben retten (oder  
ruinieren) kann | 4

| *(Markus 16,15)*

Dieser Auftrag ist universell und verpflichtend.

Warum ist es dann nicht das wichtigste?

Weil **es ohne das erste nicht bestehen kann.**

Evangelisierung ohne Tiefe führt zu:

- Oberflächlichen Bekehrungen
- Gefühlen ohne Wurzeln
- Christen, die bald wieder abfallen

Es ist, als würde man ein Haus ohne Fundament bauen.

Deshalb fügt derselbe Autor hinzu:

| *„...die Bildung eifriger Laien ist eine unverzichtbare Voraussetzung  
für ein echtes Apostolat der Eroberung...“*

---

## 4. Der große moderne Irrtum: Die Ordnung umkehren

Heute hat sich eine gefährliche Idee verbreitet:

| *„Wichtig ist es, hinauszugehen, anzuziehen und zahlenmäßig zu  
wachsen...“*

Ja, das ist wichtig. Aber **nicht um jeden Preis und nicht in beliebiger Reihenfolge.**

Wenn das Apostolat der Bewahrung vernachlässigt wird:



Nicht jedes Apostolat besteht darin, hinauszugehen und zu erobern:  
Die vergessene Ordnung, die dein geistliches Leben retten (oder  
ruinieren) kann | 5

- Wird die Lehre verwässert
- Wird die Liturgie banal
- Wird die Moral relativiert
- Werden die Gläubigen lau

Das Ergebnis:  
viel Aktivität... aber wenig Tiefe.

Und früher oder später bricht alles zusammen.

---

## 5. Ein Bild, das alles erklärt

Stell dir ein Feuer vor.

- Das **Apostolat der Bewahrung** bedeutet, **die Glut zu pflegen** und zu stärken.
- Das **Apostolat der Eroberung** bedeutet, **dieses Feuer auszubreiten**.

Wenn du versuchst, ein schwaches Feuer zu verbreiten...  
**verbreitest du nur Asche.**

---

## 6. Praktische Anwendungen: Wie man das heute lebt

Hier wird das Thema konkret.

□ In deinem persönlichen Leben

- Bevor du lehrst, **vertiefe dich**
- Bevor du korrigierst, **bekehre dich selbst**
- Bevor du sprichst, **bete**

□ In deiner Familie

- Setze die Glaubensbildung deiner Angehörigen an erste Stelle
- Vernachlässige deine Kinder nicht wegen „äußerer Apostolate“
- Dein Zuhause ist dein erstes Missionsfeld



Nicht jedes Apostolat besteht darin, hinauszugehen und zu erobern:  
Die vergessene Ordnung, die dein geistliches Leben retten (oder  
ruinieren) kann | 6

#### □ In der Kirche

- Unterstütze Initiativen mit solider Ausbildung
- Lass dich nicht nur von Emotionen oder großen Zahlen leiten
- Suche Tiefe, nicht nur Wirkung

#### □ In der Welt

- Ja, evangelisiere
- Ja, sprich über Christus
- Aber tue es aus einem lebendigen, gebildeten und kohärenten Glauben heraus

---

## 7. Das wahre Gleichgewicht: Weder Rückzug... noch Zerstreuung

Diese Botschaft ist keine Ausrede für Passivität.

Es geht nicht darum zu sagen:  
„Ich bilde mich zuerst... und gehe nie hinaus.“

Oder:  
„Ich gehe viel hinaus... auch ohne Wurzeln.“

Es geht darum, in einer fruchtbaren Spannung zu leben:

- **Innere Tiefe**
- **Äußere Hingabe**

Wie die Heiligen.

---

## 8. Das endgültige Ziel: Eine Heiligkeit, die ausstrahlt

Wahres Apostolat ist keine Strategie.  
Es ist kein Marketing.



Nicht jedes Apostolat besteht darin, hinauszugehen und zu erobern:  
Die vergessene Ordnung, die dein geistliches Leben retten (oder  
ruinieren) kann | 7

Es ist kein Aktivismus.

Es ist **überströmende Heiligkeit**.

Wenn eine Seele mit Gott vereint ist:

- erleuchtet sie ohne zu zwingen
- zieht sie an ohne zu manipulieren
- bekehrt sie ohne aufzuzwingen

Deshalb ist die Ordnung entscheidend:

1. **Die Gnade bewahren**
2. **In der Heiligkeit wachsen**
3. **Andere zu Gott führen**

---

## Fazit: Beginne dort, wo Gott beginnt

Die Welt braucht Evangelisierung, ja.  
Aber zuerst braucht sie echte Christen.

Standhafte Christen.  
Gut gebildete.  
In Gott verliebte.

Denn letztlich ist das große Geheimnis des Apostolats dieses:

| *Man kann nicht geben, was man nicht hat.*

Und vielleicht braucht die Kirche heute mehr denn je weniger Lärm...  
und mehr echtes Feuer.